

Über die Tagung

Das Recht wird in gesellschaftlichen Krisensituationen als wichtiges Lenkungsinstrument betrachtet. Verhaltensänderungen, die notwendig sind, um Krisen wie die Corona-Pandemie oder den Klimawandel zu bewältigen, sollen nach verbreiteter Vorstellung durch Rechtsnormen herbeigeführt werden. Darin scheint sich die Funktion des Rechts als Lenkungsinstrument zu zeigen. Die Herbsttagung 2022 des Jungen Forums Rechtsphilosophie setzt sich mit dieser Sichtweise auseinander.

Organisation

Michelle Duda · Jakob Feldkamp · Leona Schmitz · Joana Schneider · Malte Völkening

Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
jfr-herbsttagung2022@uni-koeln.de
www.jfr-herbsttagung2022.jura.uni-koeln.de

Veranstaltungsort

Seminargebäude, Raum S21 und S23
Universitätsstraße 37
50931 Köln
<https://lageplan.uni-koeln.de/#!106>

Die Anreise erfolgt am besten mit der Straßenbahn (Linie 9, Haltestelle Universität).

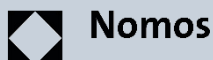
Anmeldung

bis spätestens zum **8. September 2022** unter
jfr-herbsttagung2022@uni-koeln.de

Die Teilnahme ist kostenlos (Mahlzeiten nicht inbegriffen).

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Verein zur Förderung der Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln · Verein zur Förderung der Kriminalwissenschaften an der Universität zu Köln e.V. · Graduiertenschule der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Universität zu Köln)



Duncker & Humblot · Berlin

XXX. Tagung des Jungen Forums Rechtsphilosophie



Lenkung durch Recht?

22. bis 24. September 2022
an der Universität zu Köln



in Kooperation mit dem Jungen
Forum Rechtsphilosophie

Tagungsprogramm

Die Vorträge dauern 20 Minuten. Daran schließt sich jeweils eine 20-minütige Diskussion an. Die Vorträge von Véronique Schirrmeister und Antonia Boehl werden gemeinsam diskutiert.

Donnerstag, 22. September 2022

19:00 Uhr: Kennenlernen beim gemeinsamen Abendessen

Freitag, 23. September 2022

Ab 8:30 Uhr: Anmeldung

9:00 Uhr: Begrüßung durch Prof. Dr. Bernhard Kempen, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

9:15 Uhr: Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski
Keynote

Panel 1: Die Bedeutung der Lenkung für das Recht

9:45 Uhr: Rodrigo Garcia Cadore
Vom Recht durch die Rechtswissenschaft abgelenkt? Zwischen verhaltenslenkendem Recht und rechtlicher Selbstlenkung

10:25 Uhr: Maximilian Schneider
Wirkungsloses Recht?

11:05 – 11:35 Uhr: Kaffeepause

Panel 2: Die Effektivität des Rechts als Lenkungsinstrument

11:35 Uhr: Felix Aiwanger
Der Reiz des Verbotenen – Reaktanz im Recht

12:15 Uhr: Marvin Neubauer
Planung als Lenkung zweiter Ordnung

12:55 – 14:30 Uhr: Mittagspause

Panel 3: Die Rolle demokratischer Institutionen bei der Lenkung durch Recht

14:30 Uhr: Anna Weithaler
Institutionalisierung der Revolution - Revolutionierung der Institution

15:10 Uhr: Véronique Schirrmeister
Gerichte als Akteure der Rechtslenkung am Beispiel strategischer Prozessführung

15:30 Uhr: Antonia Boehl
Lenkung der Politik durch Verfassungsgerichtsbarkeit

15:50 Uhr: Gemeinsame Diskussion der Vorträge von Véronique Schirrmeister und Antonia Boehl

16:30 Uhr: Mitgliederversammlung des Jungen Forums Rechtsphilosophie

19:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Ab 21:00 Uhr: Einführung in die Kölner Braukultur

Samstag, 24. September 2022

Panel 4: Übersetzung im Lenkungskontext

10:00 Uhr: Daniel Arjomand
Lenkung durch Übersetzung? Über das Verhältnis von Recht und anderen Systemen

10:40 Uhr: Felix Walter
Methodologische Grenzen ökonomischer Steuerung am Beispiel wirtschaftsrechtlicher Prognoseentscheidungen

10:40 – 11:10 Uhr: Kaffeepause

Panel 5: Die Rolle der Moral bei rechtlichen Lenkungsprozessen

11:10 Uhr: Clemens Pinnow
Rechtstreue als allgemein verständliches Zeichen gegenseitigen Respekts in pluralistischen Gesellschaften

11:50 Uhr: Dr. Svenja Behrendt
Eine Frage der Interpretation. Die Bedeutung des Grundrechtsverständnisses für das Verhältnis von Recht und Moral

12:30 Uhr: Verabschiedung und Abreise